

## Protokoll

### **über die 11. öffentliche Sitzung (10. Wahlperiode) des Rates der Gemeinde Kalefeld am 14.06.2018 im Gasthaus Zwickert, Oldenrode**

#### **Anwesend: A. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Kalefeld:**

1. Bürgermeister Jens Meyer
2. Armin Bock
3. Herbert Bredthauer
4. Uwe Denecke
5. Christel Eppenstein
6. Katrin Fröchtenicht
7. Otto Gropp
8. Ingo Henne
9. Klaus-Friedrich Jordan
10. Thorsten Kühn
11. Edgar Martin
12. Wolfgang Meuschke
13. André Neubauer
14. Philip Freiherr von Oldershausen
15. Klaus Oppermann
16. Ingo Redeker
17. Kersten Sander
18. Harald Ude
19. Matthias Winkler

#### **B. Von der Verwaltung:**

Verw. Angestellter Burkhard Holland – Protokollführer –

**Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr**  
**Ende der Sitzung: 21.35 Uhr**

#### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ratsvorsitzende, Frau Fröchtenicht, eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Bürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer/innen. Sie beglückwünscht Frau Eppenstein zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande und Herrn Neubauer zum Einzug in den Kreistag des Landkreises Northeim.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung der Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Splisteser, Echte, fragt nach, ob es richtig ist, dass der Verwaltungsausschuss 1998 zur Problematik „Straßenbeleuchtung Echte“ folgenden Beschluss gefasst hat:

„Die Umstellung der Straßenbeleuchtung von Freileitung auf Erdverkabelung stellt keine Verbesserung gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung dar und

ist daher nicht zu veranlassen. Die Lampenstandorte sollten im Vorfeld überprüft und abgeklärt werden.“

Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass dieser Beschluss nach den vorliegenden Unterlagen so gefasst wurde. Es handelt sich dabei jedoch um einen rechtswidrigen Beschluss. Herr Splisteser fragt dann weiter nach, ob gegen diesen Beschluss vom damaligen Gemeindedirektor Zimmermann Einspruch eingelegt bzw. von Verwaltungsausschussmitgliedern die Kommunalaufsicht eingeschaltet wurde. Dazu erwidert Bürgermeister Meyer, dass darüber in den Unterlagen nichts gefunden wurde. Herr Meuschke führt dazu noch aus, dass die Antworten des Bürgermeisters sachlich richtig sind. Der Verwaltungsausschuss hat damals so entschieden. Dem damaligen Gemeindedirektor hat diese Entscheidung offensichtlich gereicht, denn eine Vorlage an den Rat bzw. ein Einspruch ist nicht erfolgt.

Herr Redeker, Kalefeld, bittet um Auskunft, wann die Beseitigung der nach dem Sturm Frederike offensichtlich nicht mehr standfesten Bäume im Randbereich des Campingplatzes Düderode erfolgt. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass sich der Ausschuss für Gemeindeentwicklung den genannten Bereich bei der letzten Ortsbesichtigung angeschaut hat. Der Windbruch wurde zwischenzeitlich entfernt. Die anderen Bäume sollten noch kontrolliert werden. Die Kontrolle soll in Kürze erfolgen.

**Punkt 2:** Feststellung der Tagesordnung

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 3:** Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu verhandelnden Tagesordnungspunkte

Es besteht Einvernehmen, dass keine Punkte aus dem öffentlichen Teil in einer nichtöffentlichen Sitzung behandelt werden müssen.

**Punkt 4:** Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 15.03.2018

**Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Ratssitzung vom 15.03.2018 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

**Punkt 5:** Bericht des  
a) Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Meyer beglückwünscht zunächst ebenfalls Frau Eppenstein und Herrn Neubauer für die erhaltene Auszeichnung bzw. den Einzug in den Kreistag.

Von Bürgermeister Meyer wird anschließend über folgende Angelegenheiten berichtet:

### **1. Nachtragshaushaltsplan 2018**

Die Maßnahmen aus dem im März 2018 verabschiedeten 1. Nachtrag 2018 sind angelaufen.

1. Die Lärmschutzmaßnahme in Oldenrode wird in den Ausbauplan mit aufgenommen und durchgeführt. Die Vertragsangelegenheiten werden nach der Sommerpause geregelt. Eine Planskizze mit den zusätzlichen 50m Lärmschutzwand liegt bereits vor.
2. Der Auftrag zur hydraulischen Untersuchung der Aue von Kalefeld bis Willershäusen und des Düderoder Baches zu Hochwasserschutzmaßnahmen ist erteilt.
3. Die Besetzung der befristeten Stelle im Bauamt gestaltet sich schwierig. Problem ist die Befristung. Es gibt einen geeigneten Bewerber, der jedoch nur ohne eine Befristung die Stelle annehmen würde. Vorgesehen ist deshalb, dem Rat in einem 2. Nachtrag 2018, der nach der Sommerpause aufgrund von Steuermehreinnahmen vorgelegt werden soll, u.a. zu empfehlen, die Befristung zu dieser Stelle aufzuheben. Grundsätzlich ist festzustellen, dass künftig Stellenbesetzungen aufgrund fehlenden Fachkräftepersonals in den öffentlichen Kommunen immer schwieriger werden wird. In fast allen öffentlichen Verwaltungen im Umkreis sind Stellen vakant, weil sich niemand findet, obwohl auch Eingruppierungen in höhere Entgeltgruppen angeboten werden. Auch hier muss die Gemeinde demnächst etwas tun, da ansonsten die Gefahr besteht, das vorhandene Personal an andere Kommunen zu verlieren. Entsprechende Vorschläge werden dem Rat mit dem Haushaltsplanentwurf 2019 unterbreitet.

### **Gewerbepark Kalefeld- Flächennutzungsplan**

Derzeit werden Angebote zur Erstellung des Flächennutzungsplanes bei diversen Ing. Büros eingeholt. Die Ergebnisse werden nach der Sommerpause vorliegen. Danach wird die weitere Vorgehensweise in enger Abstimmung mit dem Amt für regionale Landentwicklung koordiniert.

### **Flurbereinigungsverfahren Echte**

Für die Gemarkung Echte ist ein Flurbereinigungsverfahren angelaufen. Eine Bereisung zur Besichtigung und Aufnahme von Wegen hat stattgefunden. Die Erarbeitung der Ergebnisse und Auflistung von möglichen Maßnahmen erfolgt nunmehr durch das Amt für regionale Landentwicklung.

### **Beitragsfreiheit Kitas**

Die Finanzhilfe des Landes wird nach intensiven Verhandlungen nun in Höhe von 55 % und steigend bis 58 % in den nächsten 3 Jahren ausfallen. Einige Fragen sind in diesem Zusammenhang noch offen (z.B. Sonderöffnungszeiten/Sprachförderung) und müssen geklärt werden. Erst wenn die finanziellen Rahmenbedingungen komplett geklärt sind und die konkreten Belegungszahlen zum 01.08.2018 vorliegen, wird dazu eine Beratung stattfinden.

### **Grundschule Altes Amt, Echte**

Die Auftragsvergaben für die Arbeiten im Bestand sind vergeben worden. Die Arbeiten werden bereits in der kommenden Woche beginnen. Am 25.06.2018 wird zur Ausführung nochmals ein Gespräch mit der Schulleitung stattfinden. Zum beschlossenen Anbau ist noch zu klären, wie das Dach konzipiert werden soll. Dazu wird der Architekt in der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung am 21.06.2018 die Möglichkeiten aufzeigen. Danach wird die Ausschreibung für den Anbau auf den Weg gebracht werden können. Die Baugenehmigung für den behindertengerechten Zugang zum Bürgerhaus ist erteilt worden.

### **Sanierung Hirtenhaus Eboldshausen**

Die Aufträge für die betreffenden Gewerke

- a) Zimmererarbeiten
- b) Dachdeckerarbeiten
- c) Malerarbeiten
- d) Mauererarbeiten
- e) Tischlerarbeiten

wurden zwischenzeitlich erteilt. Ein Abstimmungsgespräch mit allen Baufirmen hat bereits stattgefunden. Mit den Arbeiten soll Anfang Juli begonnen werden.

### **Neubau Hochbehälter Weißenwasser**

Die Arbeiten laufen planmäßig. Das Richtfest findet am 19.06.2018, 16:00 Uhr, statt. Die Einladung an Ratsmitglieder, LK, Baufirmen ist erfolgt

Ende Juni sollen die Estricharbeiten ausgeführt werden. Ende Juli soll mit dem Einbau der Edelstahlbehälter begonnen werden.

### **Neubau Brücke „Hasenkamp“, Sebexen**

Die Gründungsarbeiten für Brücke und Durchlass sind abgeschlossen.

In der 25./26. KW ist der Einbau der Bewehrung und Betonage der Brücken-Widerlager (West- und Ostseite) geplant.

In der 26.KW soll der Einbau der Fertigteile für den Durchlass erfolgen.

### **Auetalhalle Willershausen**

Rauch- und Wärmeabzugsanlage (RWA)

Für die RWA wurde zwischenzeitlich mit den Elektroarbeiten begonnen. Die dazu gehörenden Lüftungsarbeiten sind von der Zulieferung von Bauteilen abhängig. Mit einer abschließenden Fertigstellung wird erst nach den Sommerferien gerechnet.

Lüftungsanlage Nassräume

Die Arbeiten für die Lüftungsanlage der Nassräume werden derzeit öffentlich ausgeschrieben. Die Submission soll am 17.07.2018 erfolgen. Die Ausführung ist für den Herbst 2018 vorgesehen.

### **10 Jahre Harzhorn**

Am 10.06.2018 fand die Auftaktveranstaltung zu den Feierlichkeiten „10 Jahre Harzhorn“ statt. Über 1.200 Besucher/innen fanden an diesem Tag den Weg zum Schlachtfeld. Weitere Veranstaltungen werden in diesem Jahr folgen. So findet am kommenden Sonntag eine Fahrradtour statt. Start um 10.00 Uhr in Willershausen an der Tongrube. Über das Harzhorn geht es dann zum PzG nach Brunshausen und zurück.

### **Info-Veranstaltung Sued-Link**

Am 24.05.2018 fand eine Infoveranstaltung von Sued-Link in Northeim statt. Dabei haben sich keine neuen Erkenntnisse zum konkreten Trassenverlauf ergeben. Nach Festlegung des Trassenverlaufs sind weitere Untersuchungen in den Bereichen notwendig und es wird mindestens noch zwei Anhörungen geben.

### **Breitbandausbau**

Am 06.06.2018 ist der Ausbau durch die Telekom im Kreishaus vorgestellt worden. In der Gemeinde Kalefeld werden Dögerode, Düderode, Eboldshausen, Oldershausen, Oldenrode, Westerhof, Willershausen und Wiershausen davon profitieren. In Kürze werden konkrete Ausbaupläne zugesandt, die anschließend umgehend geprüft werden müssen. Standorte der Verzweiger und Leitungsverläufe sind abzustimmen. Das muss im Bauamt prioritär bearbeitet werden, so dass es auch hier zu Beeinträchtigungen im Tagesgeschäft kommen

wird. Baubeginn soll bereits im August/September 2018 sein. Fertigstellung Ende 2019.

### **Windräder Enercon, Oldenrode**

Die Firma Enercon hatte die Öffentlichkeit am Sonntag, den 10.06.2018, zu einer Eröffnungsveranstaltung eingeladen. Es waren viele Besucher vor Ort, um sich zu informieren.

### **Eco-Bus**

Ebenfalls am letzten Sonntag fiel der Startschuss zum Projekt „Eco-Bus“. Bis zum 05.08.2018 läuft dieses Projekt im gesamten Gemeindegebiet, der Kernstadt Bad Gandersheim mit dem OT Heckenbeck und dem Bahnhof Kreiensen. Es bleibt zu hoffen, dass viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot zu mehr Mobilität im ländlichen Raum annehmen, den Bus nutzen und das Projekt ein Erfolg wird. Weitere Projekte dazu werden folgen. Dies könnte ein Zukunftsmodell für ganz Niedersachsen werden, den ländlichen Raum zu vernetzen.

### **Ausschreibung TLF Kalefeld**

Die KWL hat die endgültige Ausschreibung für das TLF Kalefeld fertiggestellt. Die Ausschreibung wird noch in diesem Monat veröffentlicht. Submission ist im Juli und am 31.07.2018 ist eine Vergleichsvorführung in Burgdorf anberaumt, um danach den Auftrag zu vergeben. Lieferzeit ca. 16. Monate.

Das Fahrzeug für Willershausen wird nach den Ferien fertiggestellt sein. Die Übergabe wird mit der Ortsfeuerwehr und dem Gemeindebrandmeister abgestimmt.

### **Ausbauarbeiten A7**

Mit den Verantwortlichen der VIA Niedersachsen sind in den vergangenen Wochen diverse Gespräche geführt worden. Es ging um Verbesserungen bei der Umleitungsführung durch die hohen Verkehrsbelastungen aber auch um den LKW-Verkehr direkt am Baukörper. Im Bereich Oldenrode haben verstopfte Durchlässe im Bereich der Baustraße „Ausbau A7“ und der Erschließungsstraße „Windenergieanlagen“ beim Starkregen für Probleme gesorgt. Hier ist bereits teilweise Abhilfe geschaffen worden. Die Gespräche sind grundsätzlich von großem Verständnis für die Befindlichkeiten der Gemeinde seitens der Bau-trägers geprägt. Allerdings werden nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können. Auch die Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden klappt jetzt.

### **Erneuerung Straßenbelag B445 Bad Gandersheim - Kalefeld**

Die Arbeiten sollen von Mitte August bis Ende Oktober 2018 ausgeführt werden. Es wird zu Beeinträchtigungen kommen.

### **Freibad Düderode**

Die Saison ist gut angelaufen. Aufgrund des bis jetzt sehr guten Wetters konnten schon über 7.500 Besucher begrüßt werden. Der Betrieb läuft reibungslos. Vielen Dank dafür an den Förderverein sowie die Pächter von Campingplatz und Cafeteria für die Zusammenarbeit.

### **Elektronische Rechnung/ Dokumentenmanagement/ EU-Datenschutzgrundverordnung**

Zur Einführung neuer Software zur elektronischen Erfassung der Rechnungsbearbeitung und des Dokumentenmanagementsystems werden in den nächsten Monaten bis zur Einführung am 15.11.2018 diverse Infoveranstaltungen und Mitarbeiterschulungen im Hause stattfinden. Des Weiteren werden aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung notwendigerweise neue Abläufe

notwendig sein. Es kann somit zu Beeinträchtigungen bei der Verarbeitung von Anfragen und der Abarbeitung kommen, für die um Verständnis gebeten wird.

### **Anfrage in der Ratssitzung am 15.03.2018 von Ratsherren Meuschke Dezentrale Abwasserbeseitigung**

Herr Meuschke hat darum gebeten, zu prüfen, ob in diesem Bereich eventl. eine Privatisierung, ähnlich wie bei der Gemeinde Staufenberg, erfolgen kann. Dazu ist auszuführen, dass die Gemeinde Staufenberg Mitglied des Wasserverbandes Peine ist. Die Abwasserbeseitigung ist eine hoheitliche Aufgabe und kann nicht privatisiert werden.

Herr Meuschke führt dazu aus, dass er sich hinsichtlich des Ausdrucks „Privatisierung“ sicher falsch ausgedrückt hat. Als Mitglied des Wasserverbandes Peine hat die Gemeinde Staufenberg sicherlich die Aufgabe, die abflusslosen Gruben zu entleeren und dies zu überwachen, an den Verband abgegeben und somit eine Entlastung des Personals der Verwaltung ermöglicht. Es sollte geprüft werden, ob auch die Gemeinde Kalefeld die Aufgabe eventl. abgeben kann, um so eine Entlastung der Verwaltung herbeizuführen.

### **Kassenstand**

Stand der Girokonten am 13.06.2018	1.962.146,78 Euro
Stand Kassenkreditkonto am 13.06.2018	800.000,00 Euro
Zinssatz bis 28.06.2018	0,00 %
Stand Darlehnskonto am 13.06.2018	5.077.013,92 Euro
Kontenbestand insgesamt	-3.914.867,14 Euro
entspricht	-616,71 Euro

je Einwohner bei einer aktuellen Einwohnerzahl von 6.348 Einwohnern.

Frau Eppenstein fragt nach dem Stand „Ferienpass 2018“. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass es Probleme hinsichtlich der Erstellung des Ferienpasses gab, da Zusagen für Veranstaltungen nur sehr schleppend eingegangen sind. Der Ferienpass konnte heute fertiggestellt werden und wird in Kürze vorgestellt und auf der Homepage veröffentlicht.

Herr Redeker spricht die ausgeschriebene Technikerstelle an. Auch andere Kommunen hatten entsprechende Ausschreibungen. Man sollte sich mit diesen Kommunen in Verbindung setzen und nach nicht eingestellten Bewerbern/innen fragen. Weiter sollte überlegt werden, ob man sich nicht mit anderen Kommunen eine Stelle teilt. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass auch die anderen Kommunen, wie Bad Gandersheim oder Hardegsen, Vollzeitstellen ausgeschrieben haben und diese, wie auch in Kalefeld, benötigt werden.

### **b) Bericht des Behindertenbeauftragten**

Herr Sander gibt folgenden Bericht ab:

„Jahresbericht 2017

vom Behindertenbeauftragten der Gemeinde Kalefeld

Sehr geehrte Vorsitzende, Herr Bürgermeister, Meine Damen und Herren des Rates, Sehr geehrte Zuhörer.

Heute möchte ich Ihnen über meine Arbeit aus dem Jahr 2017 als Behindertenbeauftragter berichten.

Am 15.06.2017 wurde ich wieder zum Behindertenbeauftragten der Gemeinde Kalefeld gewählt. Meinen Dank gilt den Ratsmitgliedern, die sich der Verantwortung bewusst waren und abgestimmt haben. Sie haben dafür gesorgt, dass die Gemeinde Kalefeld wieder einen Behindertenbeauftragten hat.

Zum allgemeinen und besseren Verständnis ist der Tätigkeitsbericht teilweise in Form von Stichpunkten zu den einzelnen Beratungen und Tätigkeiten verfasst.

Die Beratungen, sind auch zum Teil telefonisch durchgeführt worden und bezogen sich auf die unterschiedlichsten Themen.

Die wesentlichen Anliegen von ca. 21 ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern im Überblick:

- Hilfestellung bei Anträgen an die Krankenkasse (Kostenerstattung)
- Heilmittel Erstattung
- Verlängerung bzw. Änderung des Behindertenausweises (Grad der Behinderung).
- Barrierefreie Wohnungen
- Rentenantragsstellung
- Erst- oder Verschlimmerungsanträge für das Versorgungsamt
- Umstrittene Entscheidungen/Gutachten des Versorgungsamtes
- Parkerleichterung/Parkausweis (blau)
- Hilfsmittelversorgung (Cochleae Implantat)
- Widerspruchsverfahren
- Inklusive Beschulung
- Probleme innerhalb eines Ortes der Gemeinde die die Belange von behinderten Menschen betrifft.

Je nach Anfrage oder Anliegen der Ratsuchenden habe ich als Behindertenbeauftragter verschiedene Maßnahmen ergriffen, Hilfe angeboten oder auch vermittelt. Unter anderem gehörten dazu Kontaktaufnahme mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises Northeim, des Versorgungsamtes, der Integrationsfachdienst usw.

Zum Profil der Ratsuchenden:

Frauen und Männer nehmen die Beratungen unterschiedlich wahr, sind von unterschiedlichen Graden der Behinderung betroffen: Der Grad der Behinderung von den Ratsuchenden liegt zwischen 30 und 100, mit und ohne Merkzeichen.

Bei zwei Projekten in der Gemeinde habe ich diese beratend unterstützt. Das auch im Beisein von Herr Michael Till, Vorsitzender vom Beirat für Menschen mit Behinderung. Zum einen war es die Sporthalle in Düderode und zum anderen die Alte Schule auch in Düderode.

Mein Dank an den ehrenamtlichen Bürger für Ihre Arbeit, denn ohne sie wäre nicht möglich gewesen.

Nun komme ich zum Schluss meines Berichtes.

Leider gibt es in der neuen Horne Page der Gemeinde immer noch keinen Hinweis auf den Behindertenbeauftragten. Das ist schade. Ich hatte am Anfang des Jahres Herr Mamel darauf hingewiesen und er wollte es abstellen. Aber bis heute ist nichts passiert.“

#### **Punkt 6:**

Ernennung von Ehrenbeamten;

- a)** Ortsbrandmeister der Ortschaft Willershausen  
(Drucksache-Nr. 055/2018)

#### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Oliver Zufall für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortschaft Willershausen zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**b)** Ortsbrandmeister und stellv. Ortsbrandmeister für die Ortschaft Sebexen  
(Drucksache-Nr. 056/2018)

**Beschluss:**

1. Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Mark Müller für die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortschaft Sebexen zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

2. Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Michael Scholtyssek für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortschaft Sebexen zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**c)** stellv. Ortsbrandmeister für die Ortsfeuerwehr Oldenrode  
(Drucksache-Nr. 057/2018)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Mike Halves für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister für den Ortsteil Oldenrode zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**d)** stellv. Ortsbrandmeister für die Ortschaft Oldershausen  
(Drucksache-Nr. 058/2018)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Frank Becker für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister für die Ortschaft Oldershausen zu ernennen und ihn in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Im Anschluss an die Beschlussfassungen werden den anwesenden Ortsbrandmeistern/stellv. Ortsbrandmeistern die Ernennungsurkunden ausgehändigt.

**Punkt 7:** Ernennung eines Ortsjugendpflegers/einer Ortsjugendpflegerin für die Ortschaft Westerhof  
(Drucksache-Nr. 047/2018)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, Herrn Dirk Lohrberg, wohnhaft Teichweg 1, Westerhof, für die Dauer von 2 Jahren zum Ortsjugendpfleger für die Ortschaft Westerhof zu ernennen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)



Im Anschluss an die Beschlussfassung wird Herrn Lohrberg die Ernennungs-  
urkunde ausgehändigt.

**Punkt 8:** Standesamt Kalefeld  
(Drucksache-Nr.: 061/2018)

**Beschluss:**

a) Die Standesbeamtin Heike Packeiser-Müller, wird aus dem Ehrenbeamten-  
verhältnis auf Widerruf als Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk Kale-  
feld entlassen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

b) Der Rat der Gemeinde Kalefeld bestellt die Gemeindeamtfrau, Frau Heike  
Packeiser-Müller, mit sofortiger Wirkung zur Standesbeamtin auf Widerruf für  
den Standesamtsbezirk Kalefeld.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 9:** Gründung und Beteiligung der Gemeinde Kalefeld an der Living History Bad  
Gandersheim – Kalefeld gGmbH  
(Drucksache-Nr.: 054/2018)

Bürgermeister Meyer führt einleitend aus, dass aufgrund der Diskussionen im  
Verwaltungsausschuss in der letzten Woche der Beschlussvorschlag ein wenig  
verändert wurde. So verzichtet der Bürgermeister bis auf weiteres auf die Be-  
nennung zur Gesellschafterversammlung, um allen 3 Ratsfraktionen/Gruppen  
die Möglichkeit einer Benennung zu geben. Alle 3 Personen können ordentliche  
Vertreter/innen sein. Bei Abstimmungen in der Gesellschafterversammlung  
müssen sich die drei Personen vorab verständigen, da die Gemeinde Kalefeld  
bei Abstimmungen nur über 1 Stimme verfügt. Das jeweilige Abstimmungsver-  
halten soll vorab durch einen VA-Beschluss festgelegt werden. Abschließend  
führt Bürgermeister Meyer noch aus, dass die Herausstellung des ehrenamtli-  
chen Engagements aller 3 Projekte, insbesondere der Tongrube Willershausen  
und der Harzhorn-Guides, durch die Einrichtung eines Beirates gewürdigt wer-  
den soll.

Frau Eppenstein berichtet, dass der Kreistag der Gründung der gGmbH zuge-  
stimmt hat. Sie weist noch darauf hin, dass im AK Harzhorn nie der Wunsch  
geäußert wurde, eine gGmbH, eine GmbH oder einen Förderverein zu gründen.  
Die Harzhorn-Guides haben sich anfangs auch dagegen ausgesprochen. Nur  
weil sich das Portal zur Geschichte (PzG) in Schwierigkeiten befindet, ist nun-  
mehr die Gründung einer gGmbH vorgesehen. Um jedoch die drei touristischen  
Highlights der Region zu unterstützen und eine andere, zukunftsfähige Struktur  
zu schaffen, kann aus ihrer Sicht jetzt der Gründung zugestimmt werden. Die  
Chance sich zukunftsfähig aufzustellen, sollte genutzt werden. Der neue Ge-  
schäftsführer soll sich insbesondere um Zuschüsse bemühen.

Herr Bock führt für die FWG aus, dass man anfangs „Bauchschmerzen“ hatte,  
dieser Angelegenheit zuzustimmen. Letztendlich wird man den Beschluss mit-  
tragen. Wichtig ist jedoch, dass die Gesellschaft für jedes einzelne Projekt Ziele  
formuliert. Bisher gibt es nur für das PzG ein Konzept. Es darf kein Ungleich-  
gewicht zum PzG entstehen. Da laut Bürgermeister keine Nachfinanzierung  
durch die Gemeinde vorgesehen ist, werde man unter diesen Voraussetzungen  
dem Beschluss zustimmen.

Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass es auch für die Weiterentwicklung  
des Harzhorns und der Tongrube schon Konzepte gibt. Unter anderem ist im

Bereich Harzhorn die Anlegung eines Rundweges geplant sowie die Aufstellung weiterer Stehlen. Bei der Tongrube gibt es Überlegungen hinsichtlich der Weiterentwicklung in Bezug auf den Ausstellungsraum.

Herr Bredthauer führt seitens der SPD-Fraktion aus, dass es hier keine „Bauchschmerzen“ gibt. Nach Durchsicht der Projektbeschreibung kann festgestellt werden, dass es eine gute Idee ist, diese 3 Projekte zu fördern. Das geplante „Dach“, die gGmbH soll die Projekte, jedes einzeln, vermarkten und die ehrenamtliche Arbeit unterstützen. Insofern wird die Angelegenheit vollständig unterstützt.

Herr Meuschke erklärt für die CDU/Grüne-Gruppe, dass die Gründung der gGmbH unterstützt wird. Frühere Informationen wären sicher besser gewesen. Der eingeschlagene Weg, bezüglich der Namensgebung einen Schulwettbewerb zu starten, wird von ihm begrüßt. Wichtig sei, dass die ehrenamtlich Tätigen „mitgenommen“ werden.

Herr Winkler kritisiert, dass die Ratsmitglieder über die Gründung einer gGmbH aus der Presse erfahren haben, bevor sie selbst darüber informiert wurden. Auch wäre es sicher besser gewesen, wenn die Angelegenheit im Ausschuss für Gemeindeentwicklung vorab vorgestellt und beraten worden wäre.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt die Gründung und Beteiligung der Gemeinde Kalefeld an der Living History Bad Gandersheim - Kalefeld gGmbH nach Maßgabe des vorliegenden Gesellschaftsvertrages.

Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, alle mit der Unternehmensgründung einhergehenden notwendigen Schritte einzuleiten.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Herr Bredthauer beantragt, einen Beschluss darüber zu fassen, dass es sich bei dem Mandat für die Gesellschafterversammlung um ein gebundenes Mandat handelt.

### **Beschluss:**

Beim Mandat der drei Vertreter der Gemeinde Kalefeld in der Gesellschafterversammlung der Living History Bad Gandersheim – Kalefeld gGmbH handelt es sich um ein gebundenes Mandat.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

Von den Ratsfraktionen/-gruppen werde anschließend die Mitglieder für die Gremien benannt.

Gesellschafterversammlung: SPD-Fraktion: Uwe Denecke, CDU/Grüne-Gruppe: Kersten Sander, FWG: Edgar Martin.

Aufsichtsrat: SPD-Fraktion: Herbert Bredthauer, CDU/Grüne-Gruppe: Thorsten Kühn

### **Beschluss:**

Für die Gesellschafterversammlung werden benannt:

Uwe Denecke  
Kersten Sander  
Edgar Martin

(Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

**Beschluss:**

Für den Aufsichtsrat werden benannt:

Bürgermeister Jens Meyer  
Herbert Bredthauer  
Thorsten Kühn

(Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

**Punkt 10:**

Gebühren Waldschwimmbad Düderode;  
Ermäßigung bei Nutzung des Eco-Busses  
(Drucksache-Nr.: 059/2018)

Die Ratsmitglieder sprechen sich für die Unterstützung des Eco-Bus-Projektes aus. Es sollte viel Werbung dafür gemacht werden. Es wird weiter darum gebeten, den verteilten Fragebogen ausgefüllt zurückzugeben.  
Frau Eppenstein findet es schade, dass die im Projekt eingesetzten Busse keine E-Fahrzeuge und nicht behindertengerecht sind.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Kalefeld gewährt in der Phase der Erprobung des Eco-Busses (10.06.-05.08.2018) auf die Einzeleintrittskarte für das Waldschwimmbad Düderode für Kinder und Jugendliche, nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises, dass der Eco-Bus genutzt wurde, eine Ermäßigung.  
Die Gebühr für eine Einzeleintrittskarte für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre wird um 1,00 € von 1,70 € auf 0,70 € gesenkt.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 11:**

Antrag der Stadt Bad Gandersheim;  
Festlegung von Schwerpunktschulen im Rahmen der Inklusion  
(Drucksache-Nr.: 060/2018)

Auf Nachfrage wird von Bürgermeister Meyer ausgeführt, dass vorgesehen ist, dass zum einen von der Stadt Bad Gandersheim für das Vorhalten der Möglichkeit, dass Schüler/innen mit Beeinträchtigung die Grundschule Altes Amt, Echte, besuchen können, eine jährliche Pauschale in Höhe von 500 € zu zahlen ist. Zusätzlich muss für jede/n Schüler/in aus Bad Gandersheim, der/ die dann tatsächlich die Grundschule Echte besucht, entsprechend der bisherigen Vereinbarung, 500 € pro Schüler/in und Jahr für Betriebskosten usw. gezahlt werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld stimmt dem Antrag der Stadt Bad Gandersheim zu, die bestehende Vereinbarung, die Grundschule Altes Amt, Echte, als Schwerpunktschule im Sinne der Inklusion auch für die Stadt Bad Gandersheim zu bestimmen, bis zum 31.07.2024 zu verlängern. Für das Vorhalten der Möglichkeit, dass Schüler/innen mit Beeinträchtigung die Grundschule Altes Amt, Echte, besuchen können, ist von der Stadt Bad Gandersheim eine jährliche Pauschale in Höhe von 500 € zu zahlen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 12:** Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Glasfaser Netz GmbH;  
Verlegung von Glasfaserkabel in den Ortschaften Kalefeld und Sebexen  
(Drucksache-Nr.: 068/2018)

Bürgermeister Meyer führt ergänzend zur Vorlage aus, dass der Gemeinde Ende April das Angebot der Deutschen Glasfaser unterbreitet wurde. Nach der Überprüfung der Referenzen, wird vorgeschlagen, den vorliegenden Kooperationsvertrag abzuschließen und das Unternehmen in die Lage zu versetzen, ein Interessenbekundungsverfahren in Sebexen und Kalefeld durchzuführen.

Herr Bredthauer und Herr Redeker sprechen sich für den Vertragsabschluss aus. Damit haben die Grundstückseigentümer in Kalefeld und Sebexen die einmalige Möglichkeit schnelles Internet per Glasfaser bis ins Haus zu bekommen. Die Anfrage von Herrn Bock, ob das Bauamt, das die Bauausführung begleiten soll, dies zeitlich hinbekommt, wird von Bürgermeister Meyer dahingehend beantwortet, dass auch die Bauausführung der Telekom von der Gemeinde begleitet werden muss. Ressourcen, insbesondere im Bauamt, werden, wie bereits ausgeführt, dafür gebunden und einiges andere muss dann zurückstehen.

Frau Eppenstein verlässt von 20.50 Uhr bis 20.52 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Meuschke fragt noch an, ob nicht auch die Kläranlage mit Glasfaser versorgt werden könnte. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass die Kläranlage über Funk versorgt wird.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH, Borken, den vorliegenden Kooperationsvertrag für die Einrichtung von Glasfasernetzen in der Gemeinde Kalefeld zu schließen.

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 13:** Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Northeim und den Städten und Gemeinden für die Steuerung der Windenergie im Landkreis Northeim  
(Drucksache-Nr.: 069/2018)

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Kalefeld beschließt, die vorliegende Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Northeim und den Städten und Gemeinden für die Steuerung der Windenergie im Landkreis Northeim mit nachfolgender Änderung unter Artikel II zu schließen:

„Im Landkreisgebiet ist ein einheitlicher Abstand zu Siedlungsgebieten, mindestens 1.000 m, für Neuanlagen sichergestellt.“

(Abstimmungsergebnis: einstimmig)

**Punkt 14:** Kindertagesstätten;  
Erhöhung der Elternbeiträge  
(Drucksache-Nr.: 037/2018)

Herr Meuschke bittet darum, wie vom Bürgermeister in seinem Bericht auch ausgeführt, zu gegebener Zeit, über die Beitragsfreiheit im Kita-Bereich zu sprechen.

**Beschluss:**

Den Trägern der Kindertagesstätten wird ab 01.08.2018 für das Kindergartenjahr 2018/2019 folgende Elternbeitragsstaffelung für eine Betreuungszeit von 4 Stunden vorgegeben:

Stufe I	99,00 €
Stufe II	120,00 €
Stufe III	140,00 €
Stufe IV	160,00 €
Stufe V	179,00 €
Stufe VI	198,00 €

Den Trägern der Kindertagesstätten wird vorgegeben, bei der Gewährung von Geschwisterrabatten beitragsfreie Kinder nicht zu berücksichtigen.

(Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)

Herr Henne verlässt um 21.00 Uhr den Sitzungsraum.

**Punkt 15:** Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen für die Amtsperiode 2019-2023  
(Drucksache-Nr.: 048/2018)

**Beschluss:**

Zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffen werden folgende Personen benannt:

Becker	Frank
Beulke	Heinrich
Kamke	Jörg
Maulhardt	Marion
Pförtner	Maike
Sami	Renate
Sander	Kersten
Sander	Marc
Schachler	Daniela
Henne	Ingo

(Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen)

**Punkt 16:** Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Ortschaft Echte;  
Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung  
(Drucksache-Nr.: 045/2018)

Herr Meuschke führt aus, dass es nach seinem Rechtsempfinden und auch dem Rechtsempfinden der CDU/Grüne-Gruppe nicht sein kann, dass die Gemeinde 20 Jahre nach dem Ausbau noch Beiträge für die Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlage erheben kann. Viele sehen in der Erdverkabelung auch keine Verbesserung. Warum wurde 1998 kein Einspruch eingelegt? Jetzt, kurz vor Ende der Verjährungsfrist soll noch veranlagt werden. Wenn eine Erdverkabelung eine Verbesserung darstellen soll, sollte dieser Passus aus der Satzung gestrichen werden.

Herr Henne nimmt ab 21.05 Uhr wieder an der Beratung teil.

Herr Bredthauer weist auf die bisher schon ausführlichen Diskussionen zu diesem Thema hin. Abgerechnet wurden die Straßenbeleuchtungsanlagen in Wiershausen, Willershausen, Eboldshausen und Düderode/Oldenrode. Jetzt

erfolgt die Abrechnung in Echte und Kalefeld. Diese Ortschaften können nicht anders behandelt werden als die, bei denen bereits Veranlagungen erfolgt sind. Seinerzeit gab es die stillschweigende Überzeugung, keine Abrechnung durchzuführen. Solange jedoch Gesetze und Satzungen bestehen, hat eine Abrechnung zu erfolgen. Alles andere wäre rechtswidrig.

Dies wird so auch von Herrn Bock für die FWG gesehen. Zur Frage, ob eine Erdverkabelung eine Verbesserung im Sinne der Satzung ist, gibt es Gerichtsurteile, die dies bejahen. Insofern kann der Verwaltungsausschuss nicht etwas Anderes beschließen.

**Beschluss:**

Der Aufwand für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in den im vorliegenden Lageplan (Anlage 1) markierten öffentlichen Einrichtungen:

1) Öffentliche Einrichtung 1 – Lindenstraße (Flur 7 Flurstück 242/15 und Teil von Flur 7 Flurstück 249/2) von der Hauptstraße bis zum Kreuzungsbereich Am Thie,

2) Öffentliche Einrichtung 2 - Am Thie und Willershäuser Straße (Flur 7 Flurstück 249/2, Teilstück von Flur 7 Flurstück 250, Flur 7 Flurstück 242/16 und Flur 2 Flurstück 216/1) von der Einmündung Herrenwiese bis Ortsausgang,

3) Öffentliche Einrichtung 3 – Kahn (Flur 2 Flurstück 214/3 und Flur 2 Flurstück 353) von der Einmündung Willershäuser Straße bis Einmündung Oldershäuser Straße,

4) Öffentliche Einrichtung 4 – Schulenburg (Teilstück Flur 7 Flurstück 241/7) von der Einmündung Willershäuser Straße bis zur Gabelung Bei der Kirche,

5) Öffentliche Einrichtung 5 – Bei der Kirche (Flur 7 Flurstück 243/3) von der Einmündung Willershäuser Straße bis zur Gabelung Schulenburg,

6) Öffentliche Einrichtung 6 – Am Kaspuhl (Flur 7 Flurstück 244/6) von der Einmündung Am Thie bis zur Einmündung Bei der Kirche,

7) Öffentliche Einrichtung 7 – Kaisergasse (Flur 7 Flurstück 247/3) von der Einmündung Am Kaspuhl bis zur Einmündung Bohlweg,

in der Ortschaft Echte wird gem. § 8 der Straßenausbaubeitragssatzung von den restlichen Kosten der jeweiligen öffentlichen Anlage abgespalten und gesondert abgerechnet.

(Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

**Punkt 17:**

Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Ortschaft Kalefeld;  
Aufwandsspaltungsbeschluss für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Neustadt  
(Drucksache-Nr.: 046/2018)

**Beschluss:**

Der Aufwand für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der im vorliegenden Lageplan (Anlage 1) markierten öffentlichen Einrichtung

Neustadt – von der Einmündung Birkenweg Flur 4, Flurstück 251/2, bis zum Durchlass Welterbach und Flur 14, Flurstück 54 Seitenstreifen vom Durchlass

Welterbach bis zur Einmündung Buchtstraße und Flur 4 Flurstück 247/1 Straße vom Durchlass Welterbach bis zur Einmündung Buchtstraße-

in der Ortschaft Kalefeld wird gem. § 8 der Straßenausbaubeitragssatzung von den restlichen Kosten der jeweiligen öffentlichen Anlage abgespalten und gesondert abgerechnet.

In Bezug auf den Straßenabschnitt Flur 4 Flurstück 247/1 wird zusätzlich der Aufwand für den künftigen Grunderwerb des Straßenabschnitts von den Herstellungskosten für die Straßenbeleuchtung abgespalten. Die Heranziehung zu den Kosten des Grunderwerbs wird aufgeschoben, bis diese nach dem abgeschlossenen Eigentumserwerb feststellbar sind.

(Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen)

**Punkt 18:** Annahme von Spenden;  
Spende des Heimatvereins Düderode  
(Drucksache-Nr. 053/2018)

**Beschluss:**

Die Sachspende des Heimatvereins Düderode im Wert von etwa 18.200 € für die Errichtung eines barrierefreien Zugangs zur Alten Schule Düderode wird entgegengenommen.

(Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

**Punkt 19:** Anträge und Anfragen

Herr von Oldershausen regt an, in die Halbjahresplanung der Sitzungstermine auch die gemeindlichen Ausschüsse mit aufzunehmen. Dies wird von Bürgermeister Meyer zugesagt. Der Bürgermeister weist noch darauf hin, dass am 19.07.2018 eine VA-Sitzung vorgesehen ist, sowie in der 33. KW eine Finanzausschusssitzung.

Herr Sander spricht folgende Punkte an:

- Jüdischer Friedhof in Echte Wann wird dieser wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht? Bürgermeister Meyer führt aus, dass mit Vertretern der Jüdischen Gemeinde Hannover Kontakt aufgenommen wurde. Eine Lösung steht noch aus.
- Soldatengräber auf dem Friedhof Echte Wann werden diese wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht? Erhält die Gemeinde Kalefeld für die Pflege Kosten erstattet und wenn ja in welcher Höhe?
- Friedhofsgebühren Wann ist die gemeinsame Sitzung der betroffenen Ortsräte geplant? Bürgermeister Meyer sagt zu, dass nach Vorbereitung der Satzungen zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen wird.
- Einladung zu Ortsratssitzungen Kritisiert wird, dass es bei den letzten Einladungen vorgekommen ist, dass die Ankündigung der Ortsratssitzung Echte bereits in der Presse stand, bevor die Einladungen bei den Ortsratsmitgliedern vorlagen. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass die Einladungen zeitlich versandt und der Presse zugeleitet werden. Leider gibt es in letzter Zeit Probleme bei der Postzustellung.

Herr Martin verlässt um 21.20 Uhr den Sitzungsraum.

Herr Bock regt an, sich bei der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung auch den Radweg Sebexen-Wiershausen im Bereich Breiter Anger anzusehen.

Herr Meuschke bittet um Prüfung, wie in Echte und Düderode/Oldenrode, für LKW's über 7,5 t eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km für die L525 im Bereich der Ortschaften Willershausen und Westerhof sowie der Kreisstraße 603 in Willershausen, einzurichten. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass dies schon beim Landkreis Northeim angeregt wurde. Zuständig für die Entscheidung in dieser Angelegenheit ist jedoch nicht die Gemeinde Kalefeld.

Herr Martin nimmt ab 21.25 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Meuschke spricht die K 603 durch das Fissekental an. Dort besteht seit dem Sturm Frederike eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h. Die zuständige Stelle sollte um Prüfung gebeten werden, ob die Begrenzung nicht aufgehoben werden kann.

Herr Denecke bittet darum, die durch einen LKW in Mitleidenschaft gezogene Grünfläche vor der Auetalhalle nunmehr wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Herr Jordan fragt an, ob schon eine Prüfung bezüglich der Brücke „Misttor“ erfolgt ist. Die Verkehrssituation für Fußgänger ist gefährlich, da sie Angst haben, die Bundesstraße zu queren. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass auf Anregung des Ortsbürgermeisters und Anwohner ein Ortstermin mit den zuständigen Behörden eingefordert wurde. Dabei soll auf die besondere Gefahrensituation im Bereich Ortseingang Sebexen hingewiesen werden. Zur Brücke „Misttor“ führt der Bürgermeister aus, dass vor dem Aufbau einer neuen Brücke eine wasserrechtliche Genehmigung beantragt werden muss. Derzeit werden die Kosten ermittelt.

Herr Winkler fragt zum „Windpark Eboldshausen“ an, ob hierzu seitens der Verwaltung etwas bekannt ist. Nach seinen Informationen ist direkt an der Grenze zur Stadt Northeim und zur Stadt Einbeck von einer Firma aus Cuxhaven die Errichtung von mehreren Windenergieanlagen geplant. Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass keine der drei Kommunen davon Kenntnis hat. Bisher gibt es keine Anfrage einer Firma, die behandelt werden soll.

Die Sitzung wird anschließend zur Durchführung einer weiteren Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Herr Splisteser, Echte, fragt zur Abrechnung der Straßenbeleuchtung in Echte an, ob, anders als 1998, als keine Bürgerversammlung vor dem Ausbau stattgefunden hat, nunmehr eine Infoveranstaltung für die Anlieger geplant ist und wenn ja, wann? Dazu führt Bürgermeister Meyer aus, dass eine frühzeitige Information der Anlieger geplant ist, damit die Anlieger noch genug Zeit haben, eventl. eine Klage einzureichen.

Mit dem Dank für die Mitarbeit schließt die Ratsvorsitzende Katrin Fröchtenicht die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Kalefeld.

Original unterschrieben

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer